

nen sich an ersagtem Tage des Morgens von 9 bis 12 Uhr, vor hiesigem Gerichte einfinden; ihr Gebot thun, und nach Befinden der Abjudication gewärtigen. Hoof den 29. Jan. 1789.

Udel. von Dalwigkisches Gesamt-Gericht das. Krug Lt.

- 4) Ausgeklagter Schulden halber nachstehende dem Conrad Wbicker zu Ditrau zugehörige Grundstücke, als: 1) ein Wohnhaus, Hofreide und Stallung; 2) ein Auszugshaus; 3) ein Wiesenhof hinterm Haus gelegen zu $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rut.; 4) ein Garten an Johann Henrich Lindemann, $\frac{1}{2}$ Acl.; 5) eine Wiese zu Romrod, $3\frac{1}{2}$ Acl. 25 Rut.; 6) eine Wiese am Romröder Wege, $\frac{3}{4}$ Acl. 19 Rut.; 7) ein zehndbarer Erbiehn-Acker in der Kubbach, an Henrich Wettläufer, $4\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rut.; 8) ein dergleichen Acker am Stückrasen, $1\frac{1}{2}$ Acl. 25 Rut.; 9) ein Lehn- und zehndbarer Acker im Gschack bey der Ziegelhütte, $2\frac{1}{2}$ Acl. 17 Rut.; 10) ein dergleichen Acker am Weissenborner Weg, an Henrich Wettläufer, $1\frac{1}{2}$ Acl. 18 Rut.; 11) ein Erbroth-Acker, so zehndbar, auf den langen Birken an Bast Jopp, $3\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rut.; 12) ein dergleichen Acker daselbst an Philipp Rippert, $1\frac{1}{2}$ Acl. 17 Rut.; 13) ein Acl. daselbst an Jost Stumpf $2\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rut.; 14) ein Lehn- und zehndbarer Rott-Acker an den Walbdäckern, an Johannes Martin, 2 Acl. 8 Rut. groß, von Samtgerichtswegen, an den Meißbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, und ist hierzu Termin auf Montag den 18ten May l. J. angesetzt; welches hierdurch bekannt gemacht wird, damit Kaufstehhabere sich in besagtem Termin von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, in Ditrau auf der Samtgerichts-Verhör-Stube einfinden, ihre Gebote thun, und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen können. Ditrau am 9. März 1789.

S. Hess. und von Schwerzellsches Samtgericht. Lt. Claudj.

- 5) Es soll des Mauermeisters Jacob Schwarz und dessen Ehefrau ihr in der Weissensteiner-Vorstadt an Ludwig Umbach gelegenes Wohnhaus und Garten, ex officio an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem auf dem 19ten May darzu ein für allemal bestimmten Verkaufs-Termin, auf Fürstl. Landgericht an geben. Cassel den 27. Febr. 1789.

- 6) Nachfolgende dem Einwohner Johann Henrich Nobe zu Spieß-Kappell gehörige und daselbst gelegene Erbwiesen, als: 1) dessen sogenannte kleine Wiese im Schwachtenbod, zu 1 Acker $\frac{1}{2}$ Ruthen; 2) dessen Kramers-Wiese daselbst, zu $3\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rut. 3) eine Wiese zu Hermesdorf, an Christian Weidmann, zu $1\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rut. 4) eine Wiese im Cappeler-Feld, an Peter Kald von Frielendorf und Jacob Schreiber von Gebersdorf gelegen, zu $\frac{1}{2}$ Acker 6 Rut. 5) eine Wiese, die Einertswiese genannt, im Borndergs Felde, an des Pfarrer Ungars Erben gelegen, zu 1 Acl. 1 Rut., und 6) noch eine Wiese daselbst, zwischen dem Wege und der Hecke, von 2 Acl. 6 Rut.: sollen Dienstag den 21ten April nächstkünftig dahier vor Amt öffentlich an die Meißbietende gegen baare Zahlung verkauft werden. Wer solche daher entweder zu kaufen willens ist, oder rechtliche Ansprüche daran zu haben vermeynt, kan sich ersagten Tages Vormittags um 10 Uhr am bestimmten Orte einfinden, seine Gebote und Nothdurft ab Protocollum vorstellen und darauf das weitere erwarten. Ziegenhain den 4. Febr. 1789.

Fürstl. Hess. Amt daselbst. Gößell.

- 7) Nachfolgende dem hiesigen Bäckermeister Johann Henrich Steuerwald gehörige und dahier gelegene Immobilien-Stücke, als: 1) ein in hiesiger Vorstadt, zwischen dem Bürger Simon Nößell und dem Schneider König stehendes Wohnhaus, samt dabey befindlicher Stallung und dazu gehörigem Pflanzenort auf der Viehweide, und 2) ein Acker bey dem Endtensfang, zwischen Wilhelm Dörfler und des Konstabel Pletts Erben gelegen, $1\frac{1}{2}$ Acker groß: sollen Freytag den 24ten April nächstkünftig öffentlich an die Meißbietende gegen baare Zahlung verkauft werden. Wer demnach dazu Lust hat, kan sich ersagten Tages Vormittags um 10 Uhr dahier vor Amt einfinden und bieten, die Meißbietende aber um 12 Uhr, nach Befinden, des Zuschlags gewärtigen, Ziegenhain den 7ten Febr. 1789.

Fürstl. Hess. Amt daselbst. Gößell.